



Nummer: 20/2014  
den 18. Febr. 2014

Mitglieder des Kreistags  
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich  
 Nichtöffentlich  
 Nichtöffentlich bis zum  
Abschluss der Vorberatung

- KT  
 VFA  
 ATU 13. März 2014  
 ATU/BA  
 SOA  
 KSA  
 JHA

Betreff: Erweiterung und Generalsanierung Rohräckerschule  
- 7. Projektkurzbericht

Anlagen: 7. Projektkurzbericht

- Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

**BESCHLUSSANTRAG:**

Kenntnisnahme

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Die Gesamtkosten für die Generalsanierung und Erweiterung der Rohräcker-  
schule betragen 46.315.300 EUR (indiziert). Für 2014 sind im Finanzhaushalt,  
Produktgruppe 1124, Vorhaben Generalsanierung Rohräckerschule, Mittel in  
Höhe von 7.401.000 EUR eingestellt.

**Sachdarstellung:**

Der beiliegende 7. Projektkurzbericht informiert über den Bauverlauf und die ak-  
tuelle Kostenentwicklung. Aufgrund der sprunghaft angestiegenen Baupreise,  
sowie unvorhersehbaren, bestandsbedingten und im Bauprogramm nicht vorge-  
sehenen Maßnahmen (vgl. Nr. 1.2 des Projektkurzberichtes) wird die Kostenbe-  
rechnung aktuell um 5.033,78 EUR überschritten. Zudem zeichnet sich ab, dass  
im Bauabschnitt 5 und 6 im Bereich der KB-Schule Planänderungen erforderlich  
werden. Diese sind auf die höheren Anforderungen in Bezug auf die Sanitäraus-

stattung (z. B. Waschbecken, Badewannen) zurückzuführen. Die ursprüngliche Planung orientierte sich am Bestand, wonach Sanitärgegenstände nicht höhenverstellbar waren. Um dem inzwischen allgemeinen Standard in KB-Schulen - vor allem im Schwerstmehrfachbehindertenbereich - zu entsprechen, ist die manuelle bzw. elektrische Höhenverstellbarkeit bedarfsnotwendig. Da eine generelle Erhöhung des Standards zu Mehrkosten in Höhe von rd. 1 Mio. EUR führen würde, ist mit der Schule eine maßvolle sowie speziell an den örtlichen und schulorganisatorischen Gegebenheiten orientierte Alternativlösung erarbeitet worden. Die Mehrkosten betragen dennoch voraussichtlich rd. 370.000 EUR.

Anlässlich der spürbar angestiegenen Baupreise, werden im Projektkurzbericht die Baupreisentwicklungen der letzten Jahre näher betrachtet. Hierzu wird die 2009 vorgenommene Prognose für die Baukostenentwicklung (Grundlage der Kostenberechnung), der tatsächlichen Entwicklung gegenübergestellt. Auffällig ist dabei, dass die Baupreissteigerung in einem deutlich höheren Umfang eingetreten ist, als zum damaligen Zeitpunkt angenommen. Die rechnerisch ermittelte Erhöhung beträgt im Saldo rd. 1,5 Mio. EUR (vgl. Anlage 2 des Projektkurzberichtes).

Die Verwaltung schlägt vor, die Ergebnisse der nächsten Vergaberunden sowie die daraus resultierende Kostenentwicklung abzuwarten. Sofern sich weiterhin ein Negativtrend abzeichnen sollte, wird die Entwicklung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 berücksichtigt.

Heinz Eininger  
Landrat